

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2010

Conrad-Schick-Kindergarten – Kostenbeteiligung der bürgerlichen Gemeinde

Bürgermeister Schiele konnte zu diesem Tagesordnungspunkt die Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Bitz, Pfarrerin Bärbel Danner, Heidi Matthes und Ute Schulze Temming sowie den Architekten Walter Haller begrüßen. Die evangelische Kirchengemeinde Bitz beabsichtigt, die energetische Sanierung des Kindergartens, der Jugendräume und der Wohnungen in der Kirchstraße 26 durch zu führen. Architekt Walter Haller erläuterte in der Sitzung das Bauvorhaben. So soll das Gebäude einen Vollwärmeschutz an der Fassade und neue Kunststofffenster erhalten. Das Dach wird neu gedämmt, an den Traufen und Ortgängen sind Dachvorsprünge geplant. Die neue Eindeckung des Daches erfolgt aufgrund der geringen Dachneigung in Blechdurchführung. Aus sicherheitstechnischen Gründen müssen die WC-Trennwände erneuert werden, da hier Pendeltüren nicht mehr zulässig sind, und im Treppenhaus muss ein kindergerechter Handlauf angebracht werden. Bis zur Gemeinderatssitzung lag bereits das Ausschreibungsergebnis vor. Die ursprünglich veranschlagten Kosten mit 360.000 € werden geringfügig um 22.000 € überschritten. Der Kostenanteil für den Kindergarten liegt bei 40,8 %. Laut Kindergartenvertrag von 2007 beträgt der Anteil der bürgerlichen Gemeinde davon 70 % bzw. 109.099 €. Bei der Haushaltsplanung 2010 wurde noch von einer Kostenbeteiligung der Gemeinde von 78.000 € ausgegangen und dieser Betrag auch finanziert. Durch die aktuellen Kosten entsteht nun eine Deckungslücke welche aus der allgemeinen Rücklage zu finanzieren ist. Auf der Einnahmenseite erhält die Gemeinde einen Zuschuss für ihren Anteil an den Sanierungskosten im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes von 44.000 €. Dieser Betrag ist fest zugesagt aber an die Bedingung geknüpft, dass mit der Maßnahme noch in diesem Jahr begonnen und sie bis 31.12.2011 abgerechnet wird. Der Gemeinderat beschloss, die Beteiligung an den Sanierungskosten mit 70 % und genehmigte die überplanmäßige Ausgabe und deren Finanzierung aus der allgemeinen Rücklage.

Kindergartenangelegenheiten:

a.) Bericht der Kindergartenleiterinnen

Die Leiterinnen der drei Bitzer Kindergärten, Alexandra Sdorra, Susanne Scharlach und Helga Hotz berichteten über die momentane Situation. Die Regelgruppe im Heinrich-Cless-Kindergarten ist derzeit bis voraussichtlich zum Jahr 2012 voll belegt. In der Kleinkindgruppe werden ab Juli neun Kinder unter drei Jahren betreut. Die beiden Gruppen im Conrad-Schick-Kindergarten sind aufgrund der angebotenen flexiblen Betreuungsformen (flexible ununterbrochene Betreuung von 35 Std. oder 40 Std. pro Woche und Ganztagesbetreuung sowie Angebot eines Mittagessens) ebenfalls gut besucht. Die Sommerwaldgruppe des Kommunalen Kindergartens „Alte Schule“ ist ab Juli 2010 voll, in der Regelgruppe bestehen dagegen noch freie Aufnahmekapazitäten.

b.) Fortschreibung des Betreuungskonzeptes für die drei Bitzer Kindergärten

Der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Gemeinde ist regelmäßig festzustellen und entsprechend fortzuschreiben. Letztmals wurde hierüber in der Gemeinderatssitzung am 10.07.2007 beraten und Beschluss gefasst. Das im Jahr 2007 vom Gemeinderat beschlossene Betreuungskonzept für alle drei Bitzer Kindergärten, mit 5 Kindergartengruppen und insgesamt 132 Betreuungsplätzen sowie Einrichtung einer Kleinkindgruppe mit wöchentlicher Öffnungszeit von 16 Stunden, wurde in den Folgejahren erweitert. Zum 01.10.2008 wurden die Öffnungszeiten der Kleinkindgruppe auf 25 Stunden pro Woche verlängert. Neben der im Conrad-Schick-Kindergarten bereits bestehenden Mischgruppe mit Ganztagesbetreuung und verlängerten Öffnungszeiten wurde nun mit Betriebserlaubnis vom 10.03.2010 die bisherige Regelgruppe in eine Altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten umgewandelt. In dieser Gruppe dürfen nun auch Kinder ab 2 Jahren aufgenommen werden. Die Zahl der Tagespflegeplätze bei Tagesmüttern für unter 3-Jährige hat sich in Bitz in den vergangenen zwei Jahren von vormals 1 Platz auf 8 Plätze erhöht. Sämtliche Angebote werden von den Eltern sehr gut angenommen. Insbesondere die Gruppen im Conrad-Schick-Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten (flexible ununterbrochene Betreuung von 35 oder 40 Stunden pro Woche mit Mittagessen bei Bedarf) sind sehr gefragt. In der Gemeinderatssitzung wurde das aktuelle Betreuungsangebot der Gemeinde dargestellt. Es wurde dabei festgestellt, dass die 114 vorhandenen Betreuungsplätze für über 3jährige Kinder ausreichend sind. Derzeit bestehen für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 23 Plätze. Das Land Baden-Württemberg hat als Ziel festgelegt, bis 2013 bei der Betreuung der unter 3-Jährigen eine landesweite Deckung von 34 % zu erreichen. Die Bedarfsquote für Bitz würde auf dieser Grundlage bei 27 Plätzen liegen. Erweiterte Aufnahmemöglichkeiten bestehen derzeit nur in der Regelgruppe des Kindergartens „Alte Schule“. Da diese Gruppe darüber hinaus personell gut ausgestattet ist, schlug die Verwaltung vor, diese Regelgruppe in eine altersgemischte Gruppe für die Betreuung von 2jährigen bis Schuleintritt umzuwandeln. Dadurch entstehen 5 weitere Plätze für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren. Bei der Aufnahme von unter 3jährigen reduziert sich jedoch die zulässige Aufnahmezahl für über 3jährige in der Gruppe. So dass die Gemeinde zukünftig noch 5 Kindergartengruppen mit 101 Plätzen für die Betreuung der über 3jährigen und 10 Plätzen für die Betreuung ab 2 Jahren, sowie eine Kleinkindgruppe mit 10 Betreuungsplätzen und 8 Tagesmutterplätzen, also insgesamt 28 Plätzen für die Betreuung der unter 3jährigen, vorweisen kann. Das neue Betreuungskonzept wurde bereits in einer Sitzung der Trägerkonferenz, an welcher Vertreter der Kirchengemeinde, des Gemeinderates, die Elternvertreter, Kindergartenleiterinnen und Gemeindeverwaltung teilnahmen, erörtert. Der Gemeinderat stimmte der Fortschreibung des Betreuungskonzeptes für die drei Bitzer Kindergärten zu. Für die Regelgruppe im Kommunalen Kindergarten „Alte Schule“ ist die Umwandlung in eine Altersgemischte Gruppe beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) zu beantragen.

Sanierungsgebiet Ortsmitte III – Auswahl eines Sanierungsträgers

Bürgermeister Hubert Schiele konnte berichten, dass das Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ vor kurzem endlich in das Landessanierungsprogramm aufgenommen und eine staatliche Förderung von 400.000 € zugesagt wurde. Zur Sanierungsdurchführung hat sich die Gemeinde bei den bisherigen Sanierungen eines Sanierungsträgers nach §§ 157 ff BauGB bedient. Dies war bei den Sanierungen Ortsmitte I und II die Kommunalentwicklung (KE) (früher Landsiedlung), ein Tochterunternehmen der Lan-

desbank Baden-Württemberg (LBBW). Die Zusammenarbeit mit der KE war dabei sehr gut. Für die Abwicklung der Sanierung „Ortsmitte III“ wurden nun drei Sanierungsträger gebeten, Angebote abzugeben. Dies waren neben der Kommunalentwicklung (KE), die Stadtentwicklung GmbH (die STEG) und die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. Die Honorarangebote der drei Unternehmen unterschieden sich gravierend. Während die KE und Wüstenrot eine Spitzabrechnung anbieten, schlägt die STEG eine Pauschalierung ihrer Leistungsvergütung vor. Eine Vergleichbarkeit der Leistungen war deshalb sehr schwierig. Die Verwaltung schlug deshalb vor, aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wieder die KE zu beauftragen. Dieses Unternehmen ist bereits seit 25 Jahren Sanierungsträger in der Gemeinde und mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Der Gemeinderat stimmte einer Beauftragung der Kommunalentwicklung GmbH mit der Sanierungsträgerschaft für das Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ zu.

Internetauftritt der Gemeinde Bitz – Neugestaltung

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2010 beschloss der Gemeinderat die Neugestaltung der Internetseite und die Vergabe des Auftrages zur Umsetzung an das Regionale Rechenzentrum Reutlingen-Ulm. In Abstimmung mit der Verwaltung entwarf das Rechenzentrum ein neues Layout. Wenn alle Daten aktualisiert sind, soll die Seite online gehen und für Jedermann zugänglich sein. Bürgermeister Schiele informierte, dass die Vernetzung zur Serviceplattform service-bw.de des Innenministeriums, neu in die Seite aufgenommen wurde. Das Land Baden-Württemberg stellt dabei über 4.000 rechtssichere und ständig aktualisierte Texte zu den verschiedenen Lebenslagen und Verwaltungsverfahren zur Verfügung, die durch eigene kommunale Ergänzungen, erweitert wurden. Der neue Internetauftritt der Gemeinde Bitz wurde dem Gemeinderat in der Sitzung präsentiert.

Hundebestandsaufnahme – Sachstand

In der Zeit vom 22. bis 27. März 2010 wurde von der Firma Springer Kommunale Dienste GmbH eine Hundebestandsaufnahme im Gemeindegebiet durchgeführt. In der Sitzung wurde über das Ergebnis der Bestandsaufnahme berichtet. Insgesamt wurden von der Mitarbeiterin der Firma Springer Kommunale Dienste GmbH 24 Haushalte beanstandet. Eine Überprüfung ergab, dass hiervon 7 Hunde unter einem anderen Namen oder einer anderen Straße angemeldet sind, bei 2 Hunden handelte es sich noch um Welpen oder neue Hunde, die innerhalb von drei Monaten anzumelden waren, ein Hund war doppelt erfasst und ein weiterer Hund bereits 2008 angemeldet. 8 Hunde wurden im Zuge der Hundebestandsaufnahme angemeldet. 5 Hundebesitzer wurden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und zur Anmeldung aufgefordert. Weitere drei Hunde wurden infolge des eingeworfenen Informationsschreibens bei der Gemeindekasse noch im Nachhinein angemeldet. Im Ergebnis wurden folglich insgesamt 11 Hunde im Zuge der Hundebestandsaufnahme neu angemeldet. Bei 5 Hundehaltern wird derzeit noch die Haltereigenschaft überprüft. Vor Durchführung der Hundebestandsaufnahme waren 231 Hunde angemeldet. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 7 %. Der Gemeinderat nahm vom Ergebnis der Hundebestandsaufnahme Kenntnis. Bürgermeister Schiele informierte, dass zwischenzeitlich 7 Hundetoiletten von den Bauhofmitarbeitern im Gemeindegebiet aufgestellt wurden. Insbesondere die Standorte Neue Hülbe, Am tiefen Rain, Rathaus und Achte werden von den Hundehaltern gut genutzt.

Vereinspachtverträge – Neufassung

Die Pachtverträge aus dem Jahr 1980 mit den Sportfreunden, dem Tennis Club, dem Turnverein, dem Verein der Hundefreunde, dem Schützenverein und dem Kaninchenzuchtverein über die Verpachtung der Gemeindegrundstücke, auf welchen die Sportanlagen und das Vereinsheim errichtet sind, laufen zum 31.12.2010 aus, weshalb eine Neuverpachtung ansteht. Der Entwurf der Pachtverträge wurde entsprechend dem bereits im Jahr 2008 abgeschlossenen Pachtvertrag mit dem Turnverein Bitz angefertigt und den betreffenden Vereinsvorständen zur Überprüfung zugesandt. Alle fünf Vereine haben dem Entwurf des neuen Pachtvertrages zugestimmt. Der neue Pachtvertrag enthält in den wesentlichen Teilen die alten Regelungen. Zusätzliche Regelungen wurden bzgl. der Unterverpachtung (§ 3), der Verkehrssicherungspflicht (§ 5) und der Pachtdauer und Kündigung (§ 9) aufgenommen. Der Pachtpreis wurde von 10 DM/a auf 10 €/a angepasst. Dies spielt jedoch keine Rolle, zumal die Gemeinde dem Verein einen jährlichen Förderbetrag in derselben Höhe gewährt und diese Beträge gegenseitig aufgerechnet werden. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss der Pachtverträge zu.

Stahlkonstruktion an der Sporthalle – Vergabe der Malerarbeiten

Die Farbe an den außen liegenden Stahlträgern der Sporthalle blättert seit längerer Zeit ab. Die Folge sind vermehrt auftretende Roststellen. Im Jahr 2008/2009 wurde die Nord-, Ost- und Südseite instandgesetzt, indem die Stahlträger entrostet und neu lackiert wurden. Die Arbeiten wurden von der Firma Beck durchgeführt. Für die noch ausstehende Westseite mit unterem Eingangsbereich wurde von der Verwaltung bei der Firma Beck aus Bitz ein Angebot eingeholt. Da die Firma Beck bereits die bisherigen Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt hat, stimmte der Gemeinderat der weiteren Auftragsvergabe zur Angebotssumme von 9.178,47 € zu.

